

# SICHERHEITSDATENBLATT Sprühfett

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname Sprühfett

Produktnummer HMAI0101A, HMAI0102A, SG6R6C, HMAI0101B, HMTN0006A

**UFI** UFI: YNQ5-20QD-E00T-1QWF

Reach Registrierung Dies ist eine MISCHUNG; In diesem Dokument sind keine Registrierungsinformationen

**Anmerkungen** enthalten. Holts gelten als nachgeschalteter Anwender.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt. Schmierfett.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Holt Lloyd Services

52 Rue des 40 Mines, 60000 - Allonne, France

Phone: +33 (0)3 64 99 00 32

info@holtsauto.com

Kontaktperson Kontakt E-Mailadresse: info@holtsauto.com

Hersteller A Holts Car Care Product

Holt Lloyd International Ltd

Barton Dock Road

Stretford

Manchester

M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854

www.holtsauto.com

1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** UK - 00 44 (0) 161 866 4800 Office hrs = 0900 - 1700 hrs

#### Notrufnummer

- +43 1 31304 5620; chemikalien@umweltbundesamt.at (Austria)
- +32022649636; info@poisoncentre.be (Belgium)
- +359 2 9154 409; poison\_centre@mail.orbitel.bg (Bulgaria)
- +38514686910; toksikologija@hzjz.hr (Croatia)
- +35722405611; cy-chemregistry@dli.mlsi.gov.cy (Cyprus)
- +420267082257; biocidy@mzcr.cz (Czech Republic)
- +45 72 54 40 00; mst@mst.dk (Denmark)
- +372 794 3500; clp@terviseamet.ee, info@terviseamet.ee (Estonia)
- +358 5052 000; kirjaamo@tukes.fi (Finland)
- + 33 3 83 85 21 92; bnpc@chru-nancy.fr (France)
- +49-30-18412-0; bfr@bfr.bund.de (Germany)
- +302106479250; +302106479450; devxp.gcsl@aade.gr, environment.gcsl@aade.gr (Greece)
- +36 (1) 476 1135; clp.ca@nnk.gov.hu (Hungary)
- +354 543 22 22; eitur@landspitali.is (Iceland)
- +353 (1) 809 2166 / +353 (1) 809 2566; chemicalsinfo@beaumont.ie (Ireland)
- +390649906140; inscweb@iss.it (Italy)
- +371 67032600; lvgmc@lvgmc.lv (Latvia)
- +370 70662008; aaa@aaa.am.lt (Lithuania)
- $+320\ 22649636; +352\ 24785551; in fo@poisoncentre.be; direction-sante@ms.etat.lu$

#### (Luxembourg)

- +356 2395 2000; info@mccaa.org.mt (Malta)
- +31 88 75 585 61; productnotificatie@umcutrecht.nl (The Netherlands)
- +4573580500; produktregisteret@miljodir.no / +47 21 07 70 00; folkehelseinstituttet@fhi.no (Norway)
- +48 42 2538 400; biuro@chemikalia.gov.pl (Poland)
- +351 800 250 250; ciav.tox@inem.pt (Portugal)
- +40213183606; infotox@insp.gov.ro (Romania)
- +7 495 621 6885; +7 495 628 1687; rtiac@mail.ru; rtiac2003@yahoo.com (Russia)
- +421 2 5465 2307; ntic@ntic.sk (Slovakia)
- + 386 1 522 1293; gp.ukc@kclj.si (Slovenia)
- +34 917689800; intcf.doc@justicia.es (Spain)
- +46104566750; giftinformation@gic.se (Sweden)
- +44 121 507 4123; allistervale@npis.org, sallybradberry@npis.org (UK)

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336

**Umweltgefahren** Aquatic Chronic 2 - H411

# 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme







Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen

Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F

aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung

zuführen.

**UFI**: YNQ5-20QD-E00T-1QWF

Enthält Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane, Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes,

cyclics

**Zusätzliche** P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise

# 2.3. Sonstige Gefahren

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

# 3.2 Gemische

#### Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

CAS-Nummer: 64742-49-0 EG-Nummer: 931-254-9 Reach Registriernummer: 01-

2119484651-34-XXXX

10-30%

#### Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411

Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

CAS-Nummer: 64742-49-0 EG-Nummer: 927-510-4 Reach Registriernummer: 01-

2119475515-33-XXXX

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411

BUTAN 10-30%

CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 Reach Registriernummer: 01-

2119474691-32-XXXX

Klassifizierung

Flam. Gas 1A - H220

Press. Gas

PROPAN 5-10%

CAS-Nummer: 74-98-6 EG-Nummer: 200-827-9 Reach Registriernummer: 01-

2119486944-21-XXXX

Klassifizierung

Flam. Gas 1A - H220

ISOBUTAN 5-10%

CAS-Nummer: 75-28-5 EG-Nummer: 200-857-2 Reach Registriernummer: 01-

2119485395-27-XXXX

Klassifizierung

Flam. Gas 1A - H220

Press. Gas

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden

medizinische Hilfe aufsuchen.

**Einatmen** Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Betroffene Person warm und ruhig

halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken** Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Person an die frische Luft bringen und warm und in

einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Hautkontakt Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Haut gründlich mit Wasser und

Seife waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Eventuell vorhandene

Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen. Kann

Reizung von Augen und Atemwegen verursachen.

Verschlucken Unwohlsein verursachen.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen

auslösen.

Augenkontakt Kann Augenreizungen verursachen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere

Reizungen auslösen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden. Mit Schaum,

Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel löschen.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen

Druckaufbaus.

Gefährliche Kohlenoxide.

Zersetzungsprodukte

# 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Behälter aus

der Brandbekämpfung dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht Rauchen, keine

Vorsorgemaßnahmen Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Schutzkleidung

und Schutzhandschuhe tragen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille /

Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von

allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe

Abschnitt 13.

#### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der

Verwendung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Verschütten von Materialien vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

# 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der

Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen.

Lagerung

Lagerung entzündbarer Druckgase. LGK 2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2

Endverwendung(-en)

beschrieben.

#### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrezwerte

#### **BUTAN**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

#### **PROPAN**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

#### **ISOBUTAN**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m<sup>3</sup>

Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

# Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane (CAS: 64742-49-0)

**DNEL** Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1286.4 mg/m³

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 837.5 mg/m³ Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 1066.67 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1152

mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 178.57 mg/m³

#### Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics (CAS: 64742-49-0)

**DNEL** Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 2085 mg/m³

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 300 mg/kg/Tag

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 447

mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 149

mg/kg/Tag

Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 149 mg/kg/Tag

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Augen-/ Gesichtsschutz Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Spritzschutzbrillen gegen

Chemikalien.

Handschutz Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm

entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-). Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die

der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.

Anderer Haut- und

Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und

wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Nach Handhabung Haut gründlich waschen. Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden. Bei Gebrauch nicht essen,

trinken oder rauchen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen.

Atemschutzmittel Keine besonderen Empfehlungen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann

Atemschutz erforderlich werden.

#### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Erscheinung** Aerosol. **Farbe** Braun.

Geruch Lösungsmittel.

Flammpunkt < 0°C

Relative Dichte 0.790 @ 20°C

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 66 %.

Komponenten

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher

Reaktionen

Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Säuren. Starke Alkalien. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:

Zersetzungsprodukte Beißender Rauch oder Dämpfe. Kohlendioxid (CO2). Kohlenmonoxid (CO).

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD50) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅o) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

LC50)

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf Verursacht Hautreizungen.

die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

reizung

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Aufgrund de

Fertilität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Entwicklung

Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** 

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

Einatmen

Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen. Umfangreiche Verwendung des Produktes in Bereichen mit unzureichender Belüftung kann

zu Anreicherungen von gefährlichen Dampfkonzentrationen führen. Kann Reizung von Augen und Atemwegen verursachen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt

sein: Kopfschmerzen.

Verschlucken Unwohlsein verursachen.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen

auslösen.

Augenkontakt Kann schwach reizend wirken auf Augen. Längere oder wiederholte Exposition können

schwere Reizungen auslösen.

**Expositionsweg** Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

# Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>) LD<sub>50</sub> > 16750 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal

LD₅₀ 3350 mg/kg, Dermal, Kaninchen

LD50)

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC50 259354 mg/m³, Inhalation, Ratte

LC50)

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung

Nicht reizend.

auf die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

reizung

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Negativ.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. NOAEC

31680 mg/m3, Inhalation, Maus

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -

Zwei-Generationen-Studie - NOAEC 31680 mg/m³, Inhalation, Ratte F1, F2

Fertilität

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige

Schädigung des Zentralen und/oder periphären Nervensystems.

**Exposition** 

**Exposition** 

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

Einatmen Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verschlucken Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

Hautkontakt Kann schwach reizend wirken auf Haut.

Augenkontakt Kann schwach reizend wirken auf Augen.

Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>) LD<sub>50</sub> > 5840 mg/kg, Oral, Ratte

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal

LD50)

LD<sub>50</sub> > 2920 mg/kg, Dermal, Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC50 > 23300 mg/m<sup>3</sup>, Inhalation, Ratte

LC50)

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung

Verursacht Hautreizungen.

auf die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

reizung

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ mit metabolischer Aktivierung. Negativ ohne metabolische Aktivierung.

Genotoxizität - in vivo Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fruchtbarkeit - NOAEC 31680 mg/m³, Inhalation, Ratte F1, F2

Fertilität

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige

Schädigung des Zentralen und/oder periphären Nervensystems.

**Exposition** 

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Exposition** 

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

**Einatmen** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verschlucken Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt Kann schwach reizend wirken auf Augen.

Zielorgane Zentrales Nervensystem

**BUTAN** 

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD50 5.000,0

mg/kg)

Spezies Ratte

**PROPAN** 

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LDso 5.000,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale

Toxizität (mg/kg)

5.000,0

**ISOBUTAN** 

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅ 5.000,0

mg/kg)

**Spezies** Ratte

Geschätzte Akute orale 5.000,0

Toxizität (mg/kg)

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 12.1. Toxizität

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 18.27 mg/l, QSAR

Akute Toxizität - EC₅o, 48 Stunden: 31.9 mg/l, QSAR

Wirbellose Wassertiere

Akute Toxizität - EL50, 72 Stunden: 13.56 mg/l, QSAR

Wasserpflanzen

Akute Toxizität - EL50, 48 Stunden: 15.81 mg/l, QSAR

Mikroorganismen

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - NOELR, 28 Tage: 4.089 mg/l, QSAR

Jungfische

Chronische Toxizität - NOELR, 21 Tage: 7.138 mg/l, QSAR

Wirbellose Wassertiere

Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL50, 96 Stunden: 13.4 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Akute Toxizität -** EC₅o, 48 Stunden: 3 mg/l, Daphnia magna **Wirbellose Wassertiere** NOEL, 48 Stunden: 2 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität -** EL50, 72 Stunden: 10 mg/l, Raphidocelis subcapitata Wasserpflanzen NOEL, 72 Stunden: 6.3 mg/l, Raphidocelis subcapitata

Akute Toxizität - EL50, 48 Stunden: 26.81 mg/l, Tetrahymena pyriformis

Mikroorganismen

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - NOELR, 28 Tage: 1.534 mg/l, QSAR

Jungfische

Chronische Toxizität - NOELR, 21 Tage: 1 mg/l,

Wirbellose Wassertiere

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Persistenz und Abbaubarkeit 98% 28 Tage Schnell abbaubar

Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

Persistenz und Abbaubarkeit

98% 28 Tage Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

Bioakkumulationspotential Keine Informationen verfügbar.

Verteilungskoeffizient Wissenschaftlich nicht begründet. UVCB

#### 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen

Oberflächen verdampfen.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als

PBT oder vPvB einzustufen.

#### Hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als

PBT oder vPvB einzustufen.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

# 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen

Entsorgungs-Behörden zuführen. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht

angestochen oder verbrannt werden.

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Im Lieferzustand wird dieses Produkt unter den Vorschriften für begrenzte Mengen versandt.

14.1. UN-Nummer

**UN Nr. (ADR/RID)** 1950

**UN Nr. (IMDG)** 1950

**UN Nr. (ICAO)** 1950

**UN Nr. (ADN)** 1950

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name

AEROSOLS

(ADR/RID)

Richtiger technischer Name

AEROSOLS (CONTAINS Hydrocarbons, C6, isoalkanes, <5% n-hexane, Hydrocarbons, C7,

n-alkanes, isoalkanes, cyclics)

Richtiger technischer Name

(ICAO)

(IMDG)

**AEROSOLS** 

Richtiger technischer Name AEROSOLS

(ADN)

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

#### Transportzettel



## 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe None

IMDG Verpackungsgruppe None

ICAO Verpackungsgruppe None

ADN Verpackungsgruppe None

# 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

# 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Massenguttransport

entsprechend Annex II von

MARPOL 73/78 und dem

**IBC-Code** 

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### **EU-Gesetzgebung**

Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010.

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

Wassergefährdungsklassifizier WGK 3 ung

# 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

#### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität. BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf. CAS: Chemical Abstracts Service.

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

GHS: Global Harmonisiertes System.

IARC: International Agency for Research on Cancer.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr. IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

LOAEC: Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

LOAEL: Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

LOEC: Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung.

NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOEC: Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung.

PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

SVHC: besonders besorgniserregende Stoffe.

UVCB = Unbekannte oder variable Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

**Einstufungsverfahren gemäß** Aerosol 1 - H222, H229: Berechnungsmethode. Skin Irrit. 2 - H315: Berechnungsmethode. **Verordnung (EG) 1972/2008** STOT SE 3 - H336: Berechnungsmethode. Aquatic Chronic 2 - H411: Berechnungsmethode.

Änderungsdatum 08.12.2021

Änderung 4

Ersetzt Datum 10.06.2021

Sicherheitsdatenblattnummer 14436

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.